

Russland hat einen Raketenträger ins Schwarze Meer entsandt: Was für eine Salve Kalibr

29.04.2025

Am 29. April hat die Russische Föderation den Raketenträger Kalibr erneut ins Schwarze Meer verlegt. Die Drohung, die Ukraine vom Süden aus zu beschießen, besteht also weiter.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am 29. April hat die Russische Föderation den Raketenträger Kalibr erneut ins Schwarze Meer verlegt. Die Drohung, die Ukraine vom Süden aus zu beschießen, besteht also weiter.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf einen Bericht der ukrainischen Marine.

Demnach befindet sich ab 6:00 Uhr morgens 1 russisches Schiff im Schwarzen Meer, das ein Träger von Kalibr-Marschflugkörpern mit einer Gesamtsalve von bis zu 6 Raketen ist.

Zur gleichen Zeit wurden keine feindlichen Schiffe im Asowschen Meer gesichtet. Allerdings befinden sich drei russische Schiffe im Mittelmeer. Davon ist 1 Schiff ein Kalibr-Träger mit einer Gesamtsalve von bis zu 8 Raketen.

Die ukrainische Marine teilte mit, dass im Laufe des vergangenen Tages drei Schiffe die Meerenge von Kertsch im Interesse Russlands passiert haben:

- 3 Schiffe in Richtung Schwarzes Meer, von denen 2 weiter in Richtung Bosporus fuhren;
- 5 Schiffe in Richtung Asowsches Meer, von denen 4 weiter in Richtung Bosporus fuhren. Das Militär fügte hinzu, dass die Russische Föderation weiterhin gegen das Internationale Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See von 1974 (SOLAS) verstößt, indem sie die automatischen Identifizierungssysteme deaktiviert.

Zur Erinnerung: Gestern wurde im Schwarzen Meer auch ein Kalibr-Raketenwerfer mit einer Gesamtsalve von bis zu 6 Raketen gesichtet.

Zur gleichen Zeit wurden auch drei Schiffe im Mittelmeer gesichtet, von denen eines bis zu 8 Kalibr-Raketen an Bord hatte.

Im Asowschen Meer waren keine feindlichen Schiffe zu sehen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 269

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.